

[1671 n. Oktober 24.]¹

A

SCHREIBEN VON MARIA REGINA ZURLAUBEN GEB. VON ROLL AN MARIA AGNES VON ROLL GEB. VON SCHOENAU, BERNAU

"Jch bedanckhe mich der über schickhen gotathen: Nebet deme so kan Jch nit underlasen ein ... Junkher Vater [Franz Ludwig von R o l l, den Herrn von Bernau] und frauw Muoter [der Adressatin] zuo berichten, In wass gestalten min husshaltung besteth: sunders wegen [dem Schloss] Zufiken [das Maria Reginas Gatten, H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben gehörte]: wie ein Junkher fater selbsten wol weis, dass man dem S t r a s s e r von Zürich dorf [=Torf?] schuldig gewässen ist, solches aber mein Man nit abbezalt: ist dessentwegen der Strasser veruhrsachet worden: mit Rächt den hof Zuo Zeihen und Zuo synen handen Zuo Nemen, welches Jch nit hab können Zuo gehn lasen: und solche güöter umb diss Zuo verstehn lassen: wie min Junckher Vater selbsten wol weist das mehrers Erdragenheit ist: hab dessentwegen mein herr schwächer [d.h. den Schwiegervater B e a t J a k o b I. Zurlauben] darumb berichtet: und Jne gebäten; mir Zuo helfen: solches uss der landschreiberei [der Freien Aemter, dessen Inhaber Heinrich Ludwig Zurlauben bis 1670 gewesen war] Zuo bezallen: hab aber nichts Erhalten Mögen: sunder mir gesagt disers bedrefe die landschreiberei nichts an sunders man Müöse den keindern² hussen: Er könne mir nit helfen hiemit Jch veruhrsachet worden byn solches Zu Entlehnem. und mein k[l]eynodyen Zuo versetzen sambt den seilber gescheir³: solches aber Jch versprochen uf Marthey [=Martini: 11. November] weidrum Zuo bezallen: und Jetz die Zeit obhanden selbiges Zuo legen: hab Jch khein Mittel und kein hilf, wan min her schwäher Zuo welchem Jch gescheikh hab und Jch Jme lasen sagen Jch habs Entlehnem Müösen: bäte Er solle mir verhilfflich syn: von der landschreiberei wegen hab solches nit Erhalten können sunders Nur Er hebe kein gelt und könne Ess nit Machen habe sunsten vil kosten Erleiten disere suma dreift mit sambt allen unkösten so vill, Alss 400 und Ettliche gl. an welches man wol khönte uss der landschreiberei bezallen. willen Jch seithero ein Bruoder [Maria Reginas, Johann Walter von R o l l] die landschreiberei verwalten hat [- dieser war von 1670-1671 Landschreiber-Statthalter -] kein batzen genosen hab: Anderst als 4 dublonen: die mir min H. schwäher In Keindtbethy gescheikh hat [- Maria Regina gebar am 24. Oktober J o h a n n A n t o n Zurlauben -]: daruss Jch hab die deinst bezallen Müüssen: und noch die Keinder kleiden holtz und Ankhen kaufen: seitze himit In keinem überfluss

wessent[wegen] Jch mein ... [Eltern] bäten haben mir ... Ein vaterlichen und Mütterlichen Rath Zuo Ertheillen: wie Jchs Machen sole: Es weher sehr quod so min ... Vater an die oberkeit [- es ist nicht ganz klar, ob Maria Regina von Roll damals in Zug weilte; in diesem Fall wäre mit der Obrigkeit Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug gemeint -] alhero schreiben thäte dass man doch auch min herrn schwäher wurde sagen, dass Er doch auch die schulden uss der landschreiberei bezallen thäte oder aber Ein umbbartyschen vogt darüber setzen thäte: der solches gegen Einandern abrächnen solte und die sach an Ein Entschafft käme und Jch mit mein keinden auch besers uskumen hete bite hiemit gantz keintlich umb Ein ... Rath und befeille mich nach ferners In syn väterlichen und Mütterlichen gunsten ...

Mein ... frau Mutter Jch bit wan disser bewüste silber knöpf fertig gemacht syndt wölent Jhr mir solche überscheikhen sole der Macherlohn mit dankh bezahlt werden."

- 1) Datum aufgrund der Geburt von Johann Anton Zurlauben erschlossen. Zur Problematik des Briefinhalts s. etwa AH 63/153, 154.
- 2) Die Namen der Kinder s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 9.1.1.-9.1.3.
- 3) s. AH 51/35

Original, Siegelbild flachgedrückt - AH 63, 325-326

156

[1671 Oktober?]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN UEBER SEINEN SOHN HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN¹ UND DABEI INSBESONDERE UEBER DESSEN STARKE VERSCHULDUNG]

"Memorial Mit H. [Gerichtsherrn der Herrschaft] ... Bernauw [Franz Ludwig von R o l l, Vater Maria Reginas, die Beat Jakobs I. Zurlauben Sohn Heinrich Ludwig geheiratet hatte] Zereden

1. ... wegen der Sohns frau Zu besorgen das sy fohrt gange
2. Wegen Wettinger schuldt [=Fleckensteinischer Bodenzins?]
3. Wegen anderer schulden wie deme Zethun
4. wegen heiraht
5. Was Jr fürstlich Gnaden vohn Einsidlen [Augustin II. R e d i n g] Jmme Sohn vohrgeschlagen so er nit acceptiren wollen
6. ob nit soldten Ze finden [Heinrich Ludwig gedachte tatsächlich in mail./span. Dienste zu treten]²